

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 338.

Donnerstag, 4. Dezember 1919.

53. Jahrgang.

Kunstinrichten aus Wiesbaden.

— **Residenztheater.** Heute Donnerstag gelangt abermals »Försterchristl« zur Aufführung mit Herrn Eduard Rosen als Gast, welcher die Rolle des Kaisers Josef spielt. Auch die folgenden Tage gastiert Herr E. Rosen und zwar morgen Freitag als Niki in »Walzertraum«, während am Samstag eine Wiederholung von »Die lustige Witwe« stattfindet mit Rosen als Danilo.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Offene Läden an den Dezember-Sonntagen.** Die Regierung hat die hiesige Polizeibehörde ermächtigt, die beiden letzten Sonntage vor Weihnachten für den Geschäftsverkehr freizugeben. Als Geschäftsstunden ist die Zeit von 2—6 Uhr vorgesehen. Die nähere Bekanntmachung erfolgt dieser Tage.

— **Der deutsche Sprachverein** hier wählte zum Vorsitzenden Herrn Studienrat Dr. Meyer für den ausgedienten Herrn Direktor Dr. Höfer.

— **Heldenehrung im Lehrergesangsverein.** Der Gesangsabend am Donnerstag wird als Nachklang der vorangegangenen Gedenkfeste für die gefallenen Sangesbrüder in der Aula des Lyzeums I denkwürdig in der Geschichte des Vereins bleiben. Eine von dem Verein gestiftete, von Künstlerhand angefertigte Ehrenfahne mit elf Namen der gefallenen Helden wird einen Ehrenplatz in dem Vereins-Singsaal erhalten. Der Vorsitzende, Rektor Gros, hielt die Festrede. Seit 6 Jahren hatte die Vereinstätigkeit geruht, weil die meisten Mitglieder als Kriegsteilnehmer abwesend waren. Herr Gros dankte den Mitgliedern für die eifrige Beteiligung, vor allem aber dem Gesangleiter, Herrn Fr. Zech, als Seele der ganzen Veranstaltung, unter dessen umsichtiger, zielbewusster Leitung die Sänger vier stimmungsvolle Gesänge, harmonisch und dynamisch vollendet, mit edlem Wohlklang vortrugen. Er dankte besonders Herrn W. Vahlert und Frl. van Nieveldt, die den von ersterem gedichteten geist- und gehaltvollen Vorspruch mit Wärme und Innigkeit vortrug, dann auch Herrn Körppen — Schüler des Herrn Zech —, der durch zwei Orgelstücke die andächtig Lauschenden in weihvolle Stimmung versetzte. Dank wurde noch gezollt Frl. v. Heupgen, die wundervoll und klangschön als Klage und Trost Zechs »Fliehe nicht« sang, sodann Herrn Egenoll, der mit Tonschönheit und künstlerischer Auffassung seinem Cello wunderbare Töne entlockte, endlich auch seinen Partnern Frl. Moritz, Frl. Glaser und Herrn Dr. Gräfe im Haydn'schen »Adagio« (Streichquartett).

Im. Ein rechtes Kinderfest war der Unterhaltungsabend, den Herr Jacoby im Rahmen seiner bekannten Veranstaltungen im Wintergarten am Dienstag bot. Ein

vorweihnachtliches Fest für die Kleinen, die in Scharen den Saal bis auf den letzten Platz füllten. Ein herzliches Lachen, aufgeregt rote Gesichter, leuchtende Augen — die Kinder nahmen mit Dank und Freude das Gebotene gierig auf. Das Programm war gut. Hübsche Tänze boten Fräulein Hacher mit ihren Schülerinnen, Frau Helene Legal las mit feinem Sinn für das Kindergemüt meisterlich liebe Märchen vor, Herr Dietz amüsierte die Kleinen köstlich mit seinen lustigen Vorträgen und Scherzen und Frau Hans-Zoeppfel und Frau Krämer steuerten Kinderliederchen und Duette aus »Hänsel und Gretel« bei.

— **Zu der Hinterlegung der Wertpapiere** schreibt uns der Kaufmännische Verein Wiesbaden: Die auf Grund des Gesetzes zur Verhinderung der Steuerflucht ergangene Verordnung vom 24. Oktober 1919 hat grosse Verwirrung dadurch hervorgerufen, dass namentlich im besetzten Gebiete der Glaube hervorgerufen wurde, als ob das Gesetz einen Depotzwang einführe und die Hinterlegung bei den Banken spätestens bis zum 1. Dezember geschehen sein müsse. Beides ist nicht der Fall. Der 1. Dezember ist nur insofern von Bedeutung, als die Banken von diesem Zeitpunkt ab nur solche Zinsscheine (Coupons), Dividendenscheine etc. einlösen dürfen, von denen die Mängel und Erneuerungsscheine (Talons) bei ihnen hinterlegt sind, auch wenn dies nach dem 1. Dezember geschieht. Die Hinterlegung ist aber nicht nötig, falls den Banken nachgewiesen wird, dass die betreffenden Wertpapiere bei der Steuerbehörde angemeldet sind. Es ist also nicht der Nachweis nötig, dass die Papiere schon früher versteuert waren. Es genügt vielmehr der Nachweis, dass sie neuerdings angemeldet worden sind. Die Anmeldung hat in der Weise zu erfolgen, dass man ein Verzeichnis der Wertpapiere in doppelter Ausfertigung einreicht, auf dem der Name des Anmeldenden, die Bezeichnung der Papiere, Zinssatz, Nennbetrag, sowie die Nummer (Serie, Buchstabe und Zahl) steht. Es muss sich also um ein sogenanntes Nummernverzeichnis handeln. Die Nummerangabe ist deshalb unerlässlich, damit bei der Einlösung der Coupons die Bank die Identität prüfen kann. Das eine der eingereichten Verzeichnisse behält die Steuerbehörde, das andere gibt sie mit der Bescheinigung über die Anmeldung zurück. Die Banken haben der Steuerbehörde ein Verzeichnis der Personen, die bei ihnen Wertpapiere hinterlegt haben, mit Ausnahme derjenigen, die nicht in Deutschland steuerpflichtig sind, zu übergeben. Auf dem einen oder anderen Wege kommt durch die neue Verordnung die Steuerbehörde somit zur Kenntnis der Wertpapiere. Ein Generalpardon ist, soweit bisher bekannt geworden ist, nicht vorgesehen. Für Ausländer, die nicht im Deutschen Reich ihren Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt haben und hier nicht steuerpflichtig sind, fällt die Anzeige an die Steuerbehörde weg. An ihre Stelle tritt eine eidesstattliche Versicherung über das Eigentum an den Papieren. Die Steuerbehörde, bei der die Anmeldung zu erfolgen

hat, ist das Staatssteueramt. (Früher Vorsitzender der Einkommensteuer-Veranlagungskommission.) Bei der zur Zeit in Vorbereitung begriffenen Neugestaltung unseres Finanzwesens ist die Bildung von Finanzämtern vorgesehen, deren jedes eine nicht zu grosse Bevölkerungszahl umfassen soll, so dass z. B. die Stadt Wiesbaden in eine grössere Zahl von Finanzämtern zerfallen würde. Die Verwaltung des Steuerwesens wird in Zusammenhang hiermit in der Weise zentralisiert, dass die sämtlichen von einer einzelnen Person oder Gesellschaft zu zahlenden Steuern von einer einzigen Stelle aus bearbeitet werden, die also mit der Zeit einen sehr eingehenden Einblick bekommen wird. Diese Umgestaltung wird einen ungeheuren Verwaltungs- und Beamtenapparat erfordern und schon um diesen nicht zu überlasten und vornherein von seinen neuen Aufgaben abzulenken, dürfte es empfehlenswert sein, dass man Steuerhinterziehungen in einem geringen Betrag, welche durch die Wertpapieranmeldung an das Tageslicht kommen, strafflos hält, indem man einen Generalpardon einführt, selbstverständlich nur in mässigen Grenzen, da keine Veranlassung besteht, die grossen Steuerhinterzieher, welche ihren Kriegsgewinn der Besteuerung entziehen, zu schützen.

Neues vom Tage.

— **Kleine Nachrichten.** Die Grossherzogin Maria Anna von Luxemburg verzog mit den Prinzessinnen Hilda, Sophie und Elisabeth zu dauerndem Aufenthalt nach Schloss Hohenburg in Bayern. — Wie der »Schwäbische Merkur« berichtet, ist in der letzten Zeit beim Landgericht Stuttgart der Antrag gestellt worden, das Erscheinen des dritten Bandes »Bismarcks Gedanken und Erinnerungen« zu verbieten. Der Antrag ist von seiten der Vertretung des früheren Kaisers ausgegangen und zwar wurde er damit begründet, dass in dem Bande eine Anzahl von Briefen des Kaisers zur Veröffentlichung gelange. Das Landgericht hat das beantragte Verbot im Wege einer einstweiligen Verfügung zunächst erlassen. Die Angelegenheit wird nun alsbald an das Oberlandesgericht gelangen, das seine Entscheidung sehr bald fällen wird.

— Aus Kopenhagen wird der »Vossischen Zeitung« gemeldet, dass dort der Grönlandforscher Knut A. M. undson angekommen sei. Er habe auf seiner Reise eine Menge Grönländersagen und Erzählungen gesammelt, die bald veröffentlicht werden dürften. — Generalfeldmarschall von Mackensen ist in Berlin eingetroffen. Es fand militärischer Empfang statt.

— Die White-Star-Linie hat den regelmäßigen Dampferdienst Neu York-Hamburg eröffnet.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Ludwig Thomas »Erinnerungen«.

Zu den behaglichsten Stunden zählen wohl die, in denen man mit einem lieben Bekannten, dem man viel wertvolle Anregung und Unterhaltung verdankt, ein bisschen Zwiesprache halten kann. Ein Feierstündchen in sorgenvoller Zeit. So unter vier Augen. Man muss ihn ganz und gar für sich nur haben. Greife nur zu des Dichters neuem Buch »Erinnerungen« (Verlag von Albert Langen in München) und das Feierstündchen ist dein. Viel und fein weiss Thoma zu erzählen — viel, sein Leben war ein Kleinkrieg mit Menschen und Dingen, ein Durchringen durch Amt und alle Mühen des Juristenberufes zur Herrschaft der humoristischen Feder, frisch und behaglich erzählt er von der Kinderzeit im Försterhaus und weiss manch schönen Gedenkstein den treuen Menschen zu setzen, die seine Hüter und Bildner waren. Aber die bösen unverständigen Lehrer, die zu jener Zeit so auffallend reichlich die jungen Herzen zu verbittern

wussten, weil sie verknocherte Prügelpädagogen statt lieberfüllte Jugenderzieher waren, die bekommen die Peitsche des Humoristen verdientermaßen zu spüren. Aus den Lehr- und Wanderjahren sind ihm viel Erinnerungen geblieben, eine harte Zeit waren sie, aber der Dichter überwand alle Widerwärtigkeiten mit dem Schatz gesunden Humors, den er hütete, um einst so reichlich daraus zu spenden. Wir fahren mit ihm in die Welt, über Italien spricht er kluge Worte, wir wandern mit ihm, Wolzogen hatte ihn fürs Überbrettel engagiert, nach Berlin, das in der Sturm- und Drangzeit rascher Entwicklung starken Eindruck auf ihn machte. Er führt uns ohne Vordergrundpose eine stattliche Reihe bekannter Grössen vor, mit denen sein Beruf ihn zusammenführte, Dichter, Staatsmänner und Künstler. In seine Dichterwerkstatt können wir einen raschen Blick tun, auch in das Herz eines, der so ganz dem Volke und der Heimat gehört. Literarhistorisch wertvoll ist, was er über das München aus der Gründungszeit von »Jugend« und »Simplizissimus« berichtet, er der von Anbeginn an so getreue und

opferbereite Mitarbeiter dieser Blätter. Politische Anklagen, Verfolgungen und Strafzeiten folgten, hämmerten aber den goldenen Wert des Dichters nur fester und feiner heraus. Ueber Heine, Wedekind, Wilke, Queri und die Zahl der Mitarbeiter sagt er viel treffende Urteilsthese, macht Streifzüge ins Reich der Kunst und Politik und findet über Leben und Streben manch schönes wertvolles Wort.

Und nicht nur die Fülle des Erzählten macht das Buch uns so wert, nicht das, dass er hier eine vergangene Zeit wieder mit dichterischer Kraft lebendig erstehen lässt — die Wärme und schlichte Herzlichkeit, mit der Thoma erzählt, die tut so wohl. Von literarischem und kulturhistorischem Wert ist das Buch, das in seinem Gedankenreichtum und mit seiner bei aller Knappheit scharfen Charakteristik von Zeit und Menschen wohl geeignet ist, die Persönlichkeit und das Werk des Dichters heller und lebensvoller erscheinen zu lassen und uns noch wertvoller zu machen.

M.-W.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Nachmittags-Konzert.

3 1/2—5 Uhr.

546. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von dem

Residenz-Theater-Orchester

verstärkt durch Musiker der Ortsgruppe Wiesbaden.

Leitung:

Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Marsch, „Auf Hieb und Stich“ . . . Müller
2. Ouverture zur Operette „Das Modell“ Fr. v. Suppé
3. Siamesische Wachtparade . . . Lincke
4. Walzer aus der Operette „Der lustige Kakadu“ . . . Lewin
5. Ouverture zur Operette „Giroflé-Girofla“ . . . Lecocq
6. Aubade printanière . . . Lacombe
7. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ Wagner
8. Champagner-Galopp . . . Roth

IV. Cyklus-Konzert

abends 6 Uhr im grossen Saale:

Leitung:

Herr Carl Schuricht

Solistin:

Frau Frieda Kwast-Hodapp Kammervirtuosin (Klavier).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

1. Johannes Brahms: Konzert in D-moll für Klavier mit Orchester, op. 15.
 - a) Maestoso.
 - b) Adagio.
 - c) Rondo.
2. Franz Schubert: Symphonie Nr. 5 in B-dur. (Zum ersten Male).
 - a) Allegro.
 - b) Andante con moto.
 - c) Allegro molto.
 - d) Allegro vivace.

Konzertflügel: Steinway & Sons, Hamburg—New-York. Alleinvertr.: Herr Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 14 hier.

Ende etwa 7 1/2 Uhr.

Ansubonniert bis auf Rangalerie-Rückst.: 3.30 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Kaiser Friedrich-Bad

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Sauerwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen, elektr. Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder, — Raum- u. Apparat-Inhalationen mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.

— Trinkkur an der Adlerquelle —

Städtisches zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 (Hofeingang) — Thermalbäder mit Badegelassenbänken.

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE**J. HERTZ**

LANGGASSE 20

MANTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG**Stoss Nachf.**

Inh.:
Max Helfferich
Taunusstr. 2

Vollständige Ausstattungen für
Wochenbett- und Kinderpflege
Kinderwaagen auch leihweise.



Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Telef. 726

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Damentaschen

in reichster Auswahl. Über 200 verschiedene Modelle am Lager

Lackleder mit Elfenbein die grosse Mode

Taunus-
strasse 4.**Parfümerie: Kästner-Jacobi**Wilhelm-
strasse 56.

Grosse Auswahl sämtl. in- und ausländischer Parfüms,
Puder, Manicure-Artikel, Bürsten, Schildpatt, Elfenbein.

Telephon 5959.

On parle français.

English spoken

?

APOLLO

?

?

?

Wiesbaden
Telefon 1028 Webergasse 37

Simplizissimus
Künstlerspiele

5 Uhr Tee mit Elite-Tanz
6 Uhr Kabarett

RELY VITZANI
der Kölner Liebling
in ihrem Repertoire

und die 767

übrigen Attraktionen
Weine erster Firmen
Vorzügliche Küche.

Odeon-TheaterErst-Aufführung.
Erstes Abenteuer des**Charly Bill**Verbrecher-Schauspiel
in 5 Akten.Die Medaille der Republik
eine fidele Familiengeschichte.**Residenz-Theater.**Direktor: Norbert Kapferer.
Forsprecher 49.

Donnerstag, den 4. Dez. 1919

abends 7 Uhr.

Gastspiel Eduard Rosen.

Die Försterchristl.
Operette in 3 Akten von Bern-
hard Buchbinder.
Musik von Georg Jarno.

Nassauer Hof

Wiesbaden.

Die neue Bar

mit den anschliessenden

vornehm ausgestatteten Erfrischungsräumen

ist dem Betrieb übergeben. 833

Täglich:

Nachmittags-Tee

von 4 1/2—6 Uhr

mit **Tanzgelegenheit.**

Treffpunkt der besten Gesellschaftskreise.

Feines Familien-Café

mit eigener Konditorei

W. BRÜGGEMANN

5 Langgasse 5

Drogerie Kneipp

17 Mühlgasse 17 Ecke Hätnergasse

Verbandstoffe, Chemikalien

Sämtliche Kräuter zu „Kneipp“-Kuren

Alle Toilette-Artikel. 444**Man fordere**in Hotels, Cafés,
Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.**Kinephon-Theater**

ERST-AUFFÜHRUNG!

Der Dolch des Malayendas australische Abenteuer
des berühmten Detektiv**JOE DEEBS**

5 Akte.

Ossi Oswald

in

Das Millionenmäd

Lustspiel in 4 Akten.

Monopol - Lichtspiele

Erst-Aufführung!

Die Liebe der

Marion Back

Gesellschaftsschauspiel in

4 Akten mit

Margarete Neff Leo Peukert

Es war einst

ein Prinzesschen

ein lustiges Spiel in 4 Akten mit

Egede Nissen.

Nassauisches Landestheater.

Donnerstag, den 4. Dez. 1919.

277. Vorstellung.

11. Vorstellung. Abonnement C.

Dienst- u. Freiplätze sind

aufgehoben.

Lohengrin

Romantische Oper in 3 Akten

von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.

Ende etwa 9 1/4 Uhr.

Tages

Nach den An

Ahrens, Hr. Major
Alt, Hr. Kfm., Fra
Apfelbaum, Hr. K
Assel, Hr. Kfm. u.
Bachem, Hr. Kfm.,
Baer, Hr. Kfm. m.
Balder, Fr.,
Balz, Hr.,
Banper, Hr. Kfm.
Beck, Hr. Kfm., Au
Berg, Hr. Kfm., A
Berlin, Hr. Kfm., L
Bertram, Hr. Kfm.
Besier, Hr., Bärst
Böcking, Hr. m. Fr
Bock, Hr. Fabr., A
Bohn, Hr., Paris
Borkowski, Fr., K
Bourbault, Hr. Fab
Bräutigam, Hr. Kfm
Brause, Fr., Brüsse
Brecher, Hr. Kfm.,
Caberau, Hr. Ing.,
Camiee, Hr. Ing., P
Castay, Hr., Paris
de Chanterae, Hr.
Chausier, Hr. Indus
Cheyroux, Hr., Par
Chinoy, Hr., Indus
Choise, Hr. Weingu
Ciselle, Hr. Offizie
Cocsei, Hr. Bankie

Daniel, Hr. Kfm., J
Dawidowicz, Hr. K
Freiherr Röder von

Nieder-Erlenbach
Ditges, Hr. Ritterg
Dorfelden, Hr. Fab
Disterwald, Hr. K
Dyebal, Hr. Studen
Ebertz, Hr., Koblen
Eierle, Hr.,
Emmert, Hr. m. F
Emmert, J., Hr., C
Emme, Hr. Pfarre
Euseuat, Hr. Kfm.
Erath, Hr. m. Fr.,
Espert, Hr., Koblen
Falek, Hr. Kfm. m
Felsche, Hr. Ing.,
Fiedler, Hr.,
Fleischer, Hr. Sch
Flake, Hr. Direkto
Follut, Hr. Kfm.,
Friedberger, Hr. I
Füsser, Hr. Kfm.,
Goldschmidt, Hr.,
de Griffon, Hr. K
Grossin, Hr. Kfm.,
Haas, Hr. Kfm., S
Hain, Hr. Weingu
Halbreide, Hr., F

**Hus
PA****Kurb**

Samstag, d

Präul. Elisa

Kla

1. Carl Schur

a) Allegro co

2. Lieder mit

a) Johannes

b) Peter Ts

3. Carl Schur

a) Präludium

b) Präludium

c) Am Kami

d) Wanderun

4. Lieder mit

a) Joseph M

b) Gustav M

5. Lieder mit

a) Edvard C

b) Leo Blee

Konzertflü

Adolph Stö

Eintrittspr

Reihe: 3 Mk.,

Die Damen

Hau

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 2. Dezember 1919.

Ahrens, Hr. Major a. D., Ohrum
 Alt, Hr. Kfm., Frankfurt
 Apfelbaum, Hr. Kfm., Wilmersdorf
 Assel, Hr. Kfm. u. Begl., Kaiserlautern
 Bachem, Hr. Kfm., Bonn
 Baer, Hr. Kfm. u. Fr., Köln
 Balder, Fr.
 Balz, Hr.
 Bauper, Hr. Kfm., Trier
 Beck, Hr. Kfm., Krefeld
 Berg, Hr. Kfm., Aachen
 Berlin, Hr. Kfm., Leipzig
 Bertram, Hr. Kfm., Gölitz
 Besier, Hr., Birstadt
 Böcking, Hr. m. Fr., Abentheuer
 Bock, Hr. Fabr., Aachen
 Bohm, Hr., Paris
 Borkowski, Fr., Kreuznach
 Bourbant, Hr. Fabr., St. Quentin
 Brütigam, Hr. Kfm., Hamburg
 Brause, Fr., Brüssel
 Brecher, Hr. Kfm., Oberursel
 Caberau, Hr. Ing. m. Fr., Paris
 Camée, Hr. Ing., Paris
 Castay, Hr., Paris
 de Chanterac, Hr. Student, Paris
 Charsier, Hr. Industrieller, Paris
 Cheyroux, Hr., Paris
 Chinoy, Hr., Indien
 Choise, Hr. Weingutsbes., Lorch
 Cissé, Hr. Offizier, Paris
 Cossei, Hr. Bankier, Metz
 Daniel, Hr. Kfm., Koblenz
 Dawidowicz, Hr. Kfm., Warschau
 Freiherr Röder von Diersberg, Exzell. Hr. Generalleutn. a. D.
 Nieder-Erlenbach
 Ditzes, Hr. Rittergutsbes., Betgenhausen
 Dorfelden, Hr. Fabr., Mainz
 Disterwald, Hr. Kfm., Koblenz
 Dyebal, Hr. Student, Konstantinopel
 Elert, Hr., Koblenz
 Elerle, Hr.
 Emmert, Hr. m. Fr., Carlsberg
 Emmert, J., Hr., Carlsberg
 Emme, Hr. Pfarrer, Bad Ems
 Ensenat, Hr. Kfm., München
 Erath, Hr. m. Fr., Ludwigshafen
 Esper, Hr., Koblenz
 Falek, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Felsche, Hr. Ing., Mannheim
 Fiedler, Hr.
 Fleischer, Hr. Schauspieler m. Fr.
 Flake, Hr. Direktor Rent. m. Fr., Saarbrücken, Hotel Berg
 Follut, Hr. Kfm., Paris
 Friedberger, Hr. Kfm., Frankfurt
 Füsser, Hr. Kfm., Niederlössnitz
 Goldschmidt, Hr., Paris
 de Griffon, Hr. Kapitän, Paris
 Grossin, Hr. Kfm. m. Fr., Clamart
 Haas, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Hain, Hr. Weingutsbes., Reil
 Halbreide, Hr., Frankfurt

Villa Hertha
 Union
 Dahlheim
 Europäischer Hof
 Grüner Wald
 Hessischer Hof
 Zum Falken
 Karlsruh
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald
 Nassauer Hof
 Gasthof Krug
 Hotel Vogel
 Rheinischer Hof
 Vier Jahreszeiten
 Prinz Nikolaus
 Villa Helene
 Pension Lerg
 Taunus-Hotel
 Kölnischer Hof
 Karlsruh
 Rhein-Hotel
 Rose
 Rose
 Dahlheim
 Rose
 Palast-Hotel
 Metropole u. Monopol
 Grüner Wald
 Vier Jahreszeiten
 Central-Hotel
 Gasthof Krug
 Gasthof Krug
 Generalleutn. a. D.
 Rose
 Schwarzer Bock
 Rheinischer Hof
 Schwarzer Bock
 Sonnenberger Str. 24
 Gasthof Krug
 Zur Sonne
 Zur Stadt Biebrich
 Zur Stadt Biebrich
 Royal
 Grüner Wald
 Kölnischer Hof
 Pfälzer Hof
 Schwarzer Bock
 Wiesbadener Hof
 Zur Sonne
 Haus Pasqual
 Hotel Berg
 Metropole u. Monopol
 Grüner Wald
 Palast-Hotel
 Rose
 Wiesbadener Hof
 Europäischer Hof
 Grüner Wald
 Vier Jahreszeiten

Halbreide, M., Hr., Frankfurt
 Halbreide, Fr., Frankfurt
 Hartung, Hr. Oberlehrer Dr.
 Heckelmann, Hr., Hahnstätten
 Heine, Fr., Gundersheim
 Heimeg, Hr. m. Fr., Höchst
 Herkel, Hr. Kfm., Berlin
 Herrmann, Fr.
 Högen, Hr., Herborn
 Hochberg, Hr. Kfm. m. Fr., Metz
 Holtorf, Fr., Tünzerin, Berlin
 Horst, Fr., St. Ingbert
 Hübscher, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Huber, Hr. Kfm., Halberstadt
 Hubert, Hr. m. Fr., Metz
 Huskelkorn, Hr., Bardenberg
 Hunecke, Hr. Direktor, Duisburg
 Jankle, Hr. stud. ing., Bingen
 Jacques, Fr.
 Jung, Hr. Kfm. m. Fr., Offenbach
 Kanow, Hr. Forstmeister, Hersfeld
 Kaspar, Fr., Diez
 Kayser, Hr. Kfm., Traben-Trarbach
 Kisel, Hr. Architekt, Solingen
 Klüber, Hr. Industrieller, Paris
 van Koolwyk, Hr. Assessor m. Fr., Köln
 Koch, Hr. Kfm., Frankfurt
 Kowalski, Hr. Kfm., Frankfurt
 Kraemer, Hr. Kfm., Worms
 Kückler, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Lassard, 2 Frln., Saarbrücken
 Lebrecht, Hr. Kfm., Frankfurt
 Lereb, Hr. m. Fr., Gross-Gerau
 von Lettow-Vorbeck, Hr. Landrat, Cochem
 Lex, Hr. Hotelier
 Linsner, Hr. Kfm., Frankfurt
 Loh, Hr. Kfm. m. Fr., Griesheim
 Loeb, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Loewenstein, Hr. Kfm., Berlin
 Lorenz, Hr., St. Goarshausen
 Längen, Hr. Kfm., Krefeld
 von Lucht, Fr., Karlsruhe
 Lütke, Fr.
 Lux, Fr., Ludwigshafen
 Magenheimer, Fr., Worms
 Malbauer, Fr., Berlin
 Mallat, Hr. Kfm., Paris
 Mangen, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
 Marcel, Hr. Ing., Paris
 Martens, Hr. Kfm.
 Marx, Fr., Landau
 Masquelles, Hr., Paris
 Mayragny, Hr. Industrieller m. Fr., Paris
 Mayer, Hr., Colmar
 Meier, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
 Menden, Hr. Kfm., Köln
 Menkel, Hr. Kfm. m. Fr., Boppard
 Mergelsberg, Fr., Mainz-Kastel
 Moeslein, Fr., Strassburg
 Molter, Hr., Carlsberg
 Morlet, Hr. m. Fr., Paris
 Müller, Fr., Reil
 Müller, Hr., Trier
 Müller, Hr. Assessor, Berlin-Dahlem
 Mengnet, Hr. Kfm., Paris
 Nauratz, Hr., Diez

Vier Jahreszeiten
 Vier Jahreszeiten
 Nonnenhof
 Grüner Wald
 Sanatorium Dietenmühle
 Zur Stadt Biebrich
 Hessischer Hof
 Zur neuen Post
 Hotel Berg
 Schwarzer Bock
 Prinz Nikolaus
 Christl. Hospiz II
 Ritters Hotel
 Royal
 Gasthof Krug
 Karlsruh
 Central-Hotel
 Prinz Nikolaus
 Karlsruh
 Schwarzer Bock
 Kaiserhof
 Zur neuen Post
 Quisisana
 Karlsruh
 Dahlheim
 Schwarzer Bock
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Europäischer Hof
 Kronprinz
 Schwarzer Bock
 Hotel Vogel
 Zur Sonne
 Rose
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Bellevue
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Zur Stadt Biebrich
 Europäischer Hof
 Hotel Wilhelma
 Wiesbadener Hof
 Fremdenheim Tomittus
 Christl. Hospiz II
 Vier Jahreszeiten
 Hotel Wilhelma
 Wiesbadener Hof
 Taunus-Hotel
 Hotel Oranien
 Vier Jahreszeiten
 Dahlheim
 Nassauer Hof
 Schwarzer Bock
 Wiesbadener Hof
 Nonnenhof
 Palast-Hotel
 Sanatorium Dietenmühle
 Bellevue
 Zur Stadt Biebrich
 Villa Helene
 Grüner Wald
 Zum Landsberg
 Parkstrasse 24
 Kaiserbad
 Zum Landsberg

Naoski, Hr., London
 Noder, Hr., Kempten
 Noder, Fr., Aschhausen
 Ohl, Hr. Fabr., Diez
 Oppenheimer, Hr. Rent., Hannover
 Orth, Hr., Lünburg
 Ortlieb, Hr. Hotelier, Baden-Baden
 Panzer, Hr., Aachen
 Porabo, Hr., Lorch
 Peters, Hr. Kfm., Neuss
 Potron, Hr. Ing. m. Fr., Paris
 Poumier, Hr., Kaiserslautern
 Rats, Hr. Kfm., Strassburg
 Reichert, Hr. m. Fam., Karlsruhe
 Ripoll, Hr. Kfm., Darmstadt
 Rottermann, Hr. Kfm., Mannheim
 Rosemerose, Fr., Wien
 Roth, Hr. Kfm., Colmar
 Ruhard, Hr. Kfm., Landau
 Rummlé, Hr. Kfm., Mülhausen
 Saalburg, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
 Sarex, Fr., Koblenz
 Schaumann, Hr. Kfm., Landau
 Scheidlein, Fr., Breslau
 Schell, Hr. m. Fr., Marienberg
 Schellhöf, Fr., Bonn
 Schick, Fr., Ludwigshafen
 Schleiffer, Hr. Ing., Strassburg
 Schmidt, Hr., Münster
 Schöner, Hr., Offenbach
 Schott, Hr. Bankier, Strassburg
 Schrader, Hr. Apotheker m. Fam., Nastätten
 Schreub, Hr. m. Fr.
 Schwarz, Fr., Carlsberg
 Seiler, Hr., Berlin
 Sieler, Fr., Rheidt
 Simon, Hr. Kfm. m. Fr., München
 Simon, Hr. Kfm.
 Steis, Hr. Rent., Gladbach
 Stern, Hr. Kfm., Frankfurt
 von Stryk, Hr. m. Fam., Swinemünde
 Südekum, Hr. Hotelbes., Stadtrat m. Fr., Bad Harzburg
 Süss, Hr. Kfm., Köln
 Tannenbaum, Hr. Kfm., Offenbach
 Thalmann, Hr. Kfm., Wertheim
 Tieber, Hr. Kfm., Dresden
 Tigge, Hr. Kfm., Herbede
 Tintel, Hr. Dr., Wien
 Ulrich, Hr.
 Vennin, Hr. Ing., Paris
 Voegelé, Fr., Kassel
 Wallenstein, Hr., Sulzbach
 Wassermann, Hr. Fabrikbes., Glauchau
 Weber, Hr. Kfm., Grünstadt
 Wedel, Hr. Stadtrat, Frankfurt
 Weill, Hr.
 Weiss, Hr. Kfm., Landau
 Weyrich, Hr. Leutn.
 Winzer, Hr. Kfm., Köln
 Wittmann, Hr. Kfm., Bad Ems
 Wittich, Hr. Kfm., Frankfurt
 Würner, Hr. Kfm., Fellbach
 Wolff, Hr. Kfm., London
 Wolff, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Zeitz, Hr. Gutsbes., Saarbrücken
 Zintl, Hr. Hotelier, München

Metropole u. Monopol
 Rheinischer Hof
 Rheinischer Hof
 Grüner Wald
 Kaiserbad
 Karlsruh
 Kaiserhof
 Zum Falken
 Grüner Wald
 Karlsruh
 Hessischer Hof
 Spiegel
 Prinz Nikolaus
 Hotel Wilhelma
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Rhein-Hotel
 Schwarzer Bock
 Kaiserhof
 Wiesbadener Hof
 Prinz Nikolaus
 Wiesbadener Hof
 Gasthof Krug
 Palast-Hotel
 Zum Falken
 Grüner Wald
 Kölnischer Hof
 Prinz Nikolaus
 Zum Falken
 Zum Posthorn
 Central-Hotel
 Hotel Berg
 Pfälzer Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Kaiserhof
 Christl. Hospiz II
 Nassauer Hof
 Hotel Berg
 Grüner Wald
 Gartenstrasse 4
 Hotel Viktoria
 Metropole u. Monopol
 Ritters Hotel
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Nassauer Hof
 Schützenhof
 Rose
 Schwarzer Bock
 Kaiserhof
 Kaiserhof
 Zum Posthorn
 Hotel Berg
 Wiesbadener Hof
 Gasthof Krug
 Taunus-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Haus Kruse
 Wiesbadener Hof

Husten. gebraucht man gegen Husten, Heiserkeit, Rachenkatarrh. **Schützenhof-Apotheke** Langgasse 11.

PARK-DIELE Vorstellung v. 7-10 Uhr abends

TONI THOMS, Deutschlands grösster Humorist. Ausserdem 7 erstklassige Attraktionen.

Kurhaus Wiesbaden.
 Samstag, den 6. Dezember, abends 7½ Uhr,
 im kleinen Saale:
Lieder-Abend.
 Fräul. **Elisabeth Mende** aus Budapest (Sopran).
 Klavier: Herr **Carl Schuricht**.
 Vortragsfolge:
 1. Carl Schuricht: Sonate in F-moll für Klavier.
 a) Allegro con fuoco. b) Adagio. c) Allegro appassionato.
 2. Lieder mit Klavierbegleitung:
 a) Johannes Brahms: Mädchenlied.
 Mädchen spricht.
 O liebliche Wangen.
 b) Peter Tschalkowsky: Kein Klageklaut, kein Wort.
 Warum.
 3. Carl Schuricht: Klavierstücke:
 a) Präludium in H-moll.
 b) Präludium in Fis-moll.
 c) Am Kamin.
 d) Wanderung im Vorfrühling.
 4. Lieder mit Klavierbegleitung:
 a) Joseph Marx: Venetianisches Wiegenlied.
 Marienlied.
 b) Gustav Mahler: Abschied im Sommer.
 Scheiden und Meiden.
 5. Lieder mit Klavierbegleitung:
 a) Edvard Grieg: Am schönsten Sommerabend war's.
 Im Kanne.
 Unter Rosen.
 b) Leo Blech: Heimkehr vom Feste.
 Mairegen.
 Konzertflügel: Ibach aus der Niederlage des Herrn
 Adolph Stöppler, Rheinstr. 41, hier.
 Eintrittspreise: 1. bis 10. Reihe: 4 Mk., 11. bis letzte
 Reihe: 3 Mk., Galerie: 2 Mk. (Sämtliche Plätze nummeriert).
 Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu
 wollen.
 Städtische Kurverwaltung.

„Rheingold“ - Künstler-spiele
 Telefon 1036 WIESBADEN Stiftstr. 18
 Vornehmes Konzert- und Ballhaus
 Neue Inhaber: Winter & Holzhäuser.
 Täglich von 4 bis 6 Uhr nachmittags:
TANZ-TEE
 Eintritt frei.
 Ab 6 Uhr:
KONZERT und BALL
 : American-Bar :
 Eintritt: Herren Mark 2.—, Damen frei.
THEATER-BILLETTS
 stets vorrätig im
PASSAGE und REISEBÜRO
Born & Schottenfels
 Hotel Nassauer Hof Telefon 680
 Gepäck-Versicherung : : Gepäck-Transport 353
 Vorverkaufsstelle des Nassauischen Landestheaters.

Besuchen Sie
Simplizissimus
 Webergasse 37. 889

Taunus-Weinstube
 Wiesbaden
 Telefon 5220 Rheinstrasse 19.

Andreasmarkt!
Schrammel-Konzert
 836

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

Hauptbahnhof Wiesbaden
 Fritz Krüger, Hoffmeister und Hoffmeister.

Reichhaltige Speisekarte.
 Gut gepflegte helle und dunkle Biere.
 Erstklassige Küche. Beste Weine erster Firmen.

Beckhardt, Kaufmann & Co.Alleinige Verkaufsniederlage
für Wiesbaden der Firma**Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum**
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

„Hammelkeule“**Austern- und Weinstuben I. Ranges**Spiegelgasse 5
Telephon 6267

+ + Wiesbaden + +

Spiegelgasse 5
Telephon 6267**Holl. Likör-Stube****Original Bols** .: **Webergasse 9**
Weine erster Firmen. Kulmbacher u. Dortmunder Biere
Telephon 4682
Inh. Frau Anna Berghäuser**Weinhaus Roland**früher **Maier's Weinstube**
Luisenstrasse 14 Telephon 141
Inh. **R. Hornig.****Spezial-Rheingauer**
in Flaschen und Ausschank. 830
Mittagstisch 12-2 Uhr.**Residenz-Café Restaurant****Theaterbau Luisenstrasse 42** **Inhaber: J. Friedrich.**
Bekanntes Familien-Café am Platze — Treffpunkt der Fremden und Theaterbesucher.
Vorzügliche Speisen, Weine, Liköre. Kulmbacher u. Münchner Biere.
Gutgehaltenes Lokal.**Walhalla****Bier-Restaurant**
Grosse Künstler-Konzerte
Leitung Kapellm. Wenzel Rabek aus Wien.
Wein-Klause ■ **Wein-Diele**

Elegant ausgestattete Räume. — Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u.
Luxuswaren.
WIESBADEN Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Häfnergasse 16. Gegründet 1858.**Haben Sie Interesse**

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine so lesen Sie das

Wiesbadener Badeblatt
Es berichtet ausführlich darüber.Einzelne Nummer 15 Pfg.
Sonntags mit der Wochenhaupteilung der neu angekommenen Fremden 50 Pfg.**Bezugspreis** (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80.**Der grosse Saal****Paulinenschlösschens**

wird mit oder ohne Nebenräume für

Konzerte**Vorträge****Bälle**

und sonstige Vereinsfestlichkeiten mietweise abgegeben.

Anfragen sind zu richten an die

Städtische Kurverwaltung.**Amtsblatt**

Nr. 199 vom 4. Dezember 1919.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden auf Freitag, den 5. Dezember d. J., nachmittags 4 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Neuwahl des Magistrats.
2. Neuwahl der Kommissionen. Ver. Wahl-A.
3. Erhöhung von Preisen und Gebühren für Gas und elektrischen Strom. Ver. Fin.-A.
4. Anfragen des Stadtverordneten Lischer:
 - a) Was gedenkt der Magistrat zu tun, um den Angestellten im Gastwirtschaftsgewerbe, Kellnern, Hilfspersonal und Musikern in ihrer Notlage zu helfen?
 - b) Wie denkt sich der Magistrat die Regelung der Steuerfragen in einem Gewerbe, dessen Einnahmen plötzlich abgeschnitten worden sind?
 - c) Ist die polizeiliche Verordnung nur vorübergehend oder besteht die Absicht, dieselbe auf längere Zeit in Kraft bestehen zu lassen?
5. Entwurf einer Steuerordnung für die Erhebung eines Zuschlags zur Grunderwerbsteuer. Ver. Fin.-A.
6. Erhöhung der Pflegegebühren des hiesigen städt. Krankenhauses. Ver. Fin.-A.
7. Bewilligung von 1500 Mk. für die gewerblichen, Bäcker- und Vorbilderverammlung des Gewerbevereins für Nassau. Ver. Fin.-A.
8. Gewährung eines Zuschusses von 3000 Mk. an den Färberverein Johannesstift. Ver. Fin.-A.
9. Ankauf von Grundstücken im Distrikt „Unterschwärzenberg“. Ver. Fin.-A.
10. Verkauf einer städt. Feldwegfläche an der Sophienstraße. Ver. Fin.-A.
11. Verkauf einer städt. Grundfläche an der Dieblicher Straße. Ver. Fin.-A.
12. Bewilligung von 9000 Mk. für Aufgrabung verschiedener Kanalarbeiten auf dem Nordfriedhof. Ver. Bau-A.
13. Abänderung des Flusslinienplanes der Gieß- und Fichtelstraße. Ver. Bau-A.
14. Schaffung einer Apothekerstelle für die Apotheke im städt. Krankenhaus. Ver. Org.-A.
15. Errichtung einer hauptamtlichen Lehrstelle an der gewerblichen Fortbildungsschule. Ver. Org.-A.
16. Pensionierung einer städt. Angestellten. Ver. Org.-A.
17. Beschlußfassung über die Gültigkeit der Stadtverordnetenwahlen 1919. Ver. Org.-A.
18. Wahl eines Vertreters in den Kreisvorstand der Nass. Lehrer-, Witwen- und Waisenkasse für die Wahlperiode 1920/22. Ver. Wahl-A.
19. Wahl von 7 Mitgliedern in die gemischte Kommission zur Regelung der Beamten- und Arbeiterfragen. Ver. Wahl-A.

20. Neuwahl der städt. Gebäudesteuer-Veranlagungskommission. Ver. Wahl-A.

21. Antrag des Stadtverordneten Reichwein:

„Die St. V. V. wolle beschließen, den Magistrat zu ersuchen, geeignete Maßnahmen zu treffen, damit die jetzige Zusammenlegung unserer Volks- und Mittelschulen möglichst bald aufgehoben kann.“

22. Anfragen der Stadtverordneten Greis, Reinsperger, Schubert und Knipp:

1. Welche Maßnahmen hat der Magistrat ergriffen oder gedenkt er noch zu ergreifen, um die bestehende Hungersnot durch eine geordnete Kartoffelversorgung zu lindern?
2. Welche Maßnahmen gedenkt der Magistrat zur Vinderung der Kohlennot zu ergreifen?

23. Festsetzung des Witwengeldes für die Witwe des Kurdirektors von Gmeyer.

24. Vorlage betr. die Aufnahme eines Kredits von 20 Millionen Mark.

25. Hochmalige Vorlage des Projektes betr. die Erbauung von Kleinhäusern an der Mainzer Straße.

Wiesbaden, den 28. November 1919.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.**Grunderwerbsteuer betr.**

Nach § 26 des Grunderwerbsteuergesetzes vom 12. Sept. 1919 haben Personen, die an einem nach diesem Gesetze steuerpflichtigen Rechtsgeschäfte (Uebertragung des Eigentums an inländischen Grundstücken oder die in § 5 des Gesetzes bezeichneten Veräußerungsgeschäfte) beteiligt sind, innerhalb eines Monats der Steuerstelle Anzeige zu erstatten, es sei denn, daß der Steuerstelle bereits durch die in Betracht kommenden Behörden und Beamten oder durch die Notare von dem Rechtsgeschäfte Mitteilung zu machen ist.

Nachdem durch den Erlass des Preuss. Finanzministers und des Ministers des Innern vom 13. Oktober d. J. bestimmt ist, daß die Verwaltung und Erhebung der Grunderwerbsteuer in Preußen vorläufig durch die Städte und Landgemeinden, die bisher eine Grundbesitzabgabe erhoben, erfolgt, wird hierdurch bekanntgegeben, daß die vorstehend erwähnten Anzeigen bei der unterzeichneten Steuerstelle Rikolasstraße 13 einzureichen sind.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1919.

Der Magistrat. Steuerverwaltung II.**Verdingung.**

Die Lieferung des Bedarfs an Kanalisations-Eisenrohren, wie Schachtabdeckungen, Straßenkanalisen, Spundkasten pp. soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathauszimmer Nr. 66 gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 1.50 Mk. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 18. Dezember 1919, Vormittags 12 Uhr, im Rathauszimmer Nr. 66 einzureichen.

Wiesbaden, den 29. November 1919.

Städtisches Kanalbauamt.**Betr. Ankauf von Pferden.**

Anträge zum Ankauf von Pferden aus Anlaß der Verlagerung der Herdenschätze sind bis spätestens zum 8. d. Mts. im Rathauszimmer 42 schriftlich zwecks Weiterleitung an die Landwirtschaftskammer einzureichen.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1919.

Der Magistrat.**Bekanntmachung.**

Verzeichnis der in der Zeit vom 15. bis einschließlich 26. November 1919 bei der Polizei-Direktion angemeldeten Fundstücke:

Gefunden: 1 Kneifer ohne Einfassung, Schlüssel, 1 Paket mit Stoff und Kinderhöschen, 1 Viertel von Westing, 1 Handtäschchen mit Perlen befüllt, 1 Coupon zur deutschen Kriegsanleihe, 3 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Brosche von Goldblech, 1 goldene Damenohr mit Rette und Medaillon, 1 Kindergummihose, 1 Schied über eine größere Summe, 1 Damen-Regenschirm, 1 goldene Brosche mit Monogramm, 1 Brosche von Double, 1 silberne Armbanduhr, 1 brauner Wiberpel, 1 französisches Seitengewehr, 1 Täschchen mit französischem Geld pp., 1 Lederarmband mit Uhr, 1 Paar Kinder-Rosshuhe.

Zugelaufen: 4 Hunde.

Die Polizei-Direktion.**Bekanntmachung**

betr. Darbietungen von Belustigungen im Umherziehen während des Andreasmartles 1919.

Nach den Bestimmungen des § 2 der Luftbarkeitssteuerordnung der Stadt Wiesbaden haben diejenigen Personen — Wirte pp. — und Gesellschaften für die Luftbarkeitssteuer, welche in ihren Wirtschaftsräumen die Abhaltung von Luftbarkeiten, insbesondere hausförmig betriebene Musikaufführungen, wie z. B. das Spielen auf Drehorgeln, Gitarren und dergleichen Instrumenten, sowie Schaulustigungen von Gymnastikern, Equilibristen, Taschenspieler, Zauberkünstlern, Bauchrednern und ähnliche Belustigungen dulden, solidarisch mit den Veranstalterinnen und werden durch Bildung unversteuerten derartiger Veranstaltung auch strafrechtlich verantwortlich.

Nach einem Beschlusse des Magistrats vom 20. November 1919 können sich die Wirte pp. gegen Straf- und steuerrechtliche Weiterungen aus obigen Vorschriften während der diesjährigen Andreasmarteltage (vom Abend des 3. Dezember bis einschließl. die Nacht vom 5. auf 6. Dezember d. J.) durch Zahlung einer Abfindung im Betrage von 10 Mark schützen.

Die Anmeldung und Zahlung hat bei der Abfertigungsstelle, Neugasse 8, spätestens am 3. Dezember l. J. bis nachmittags 6 Uhr zu erfolgen.

Die Bestimmungen über die Zahlung der Luftbarkeitssteuer für diejenigen Personen (Hausierer), welche hausförmig obengenannte Gewerbe betreiben wollen, bleiben durch die obige Abfindung unberührt; somit in Kraft. Auch sind Darbietungen fest engagierter Kapellen usw. in obige Abfindung nicht einbezogen, daher vor schriftsmäßig anzumelden und tarifmäßig zu versteuern.

Wiesbaden, den 21. November 1919.

Städtisches Amt.Verantwortlicher Schriftleiter: **W. Müller, Wiesbaden.**